

GREAT NORTHERN LUMBER CO. Ltd.**Humboldt, Sask.****LAND!****LAND!**

Wir betreiben ein allgemeines Landgeschäft. Wir kaufen und verkaufen. Wir sind Agenten für die Ländereien der German American Land Co. Ltd. Wenn Sie kaufen wollen, so sprechen Sie bei uns vor. Wir sind stets bereit für einen Landhandel, einerlei ob Sie kaufen oder verkaufen wollen. Wenn Sie ihre Farm verkaufen wollen, so kommen Sie zu uns. Wir bezahlen bar auf der Stelle.

Auch betreiben wir ein allgemeines Geschäft in **Farmarleihen**. Wenn Sie Geld auf ihre Farm borgen wollen, können wir Sie bedienen.

Achtungsvoll, **Great Northern Lumber Co., Ltd.**

F. Heidgerken, Manager.

Der erste Store

der in Watson gebaut wurde, ist heute

der größte, schönste und billigste

Die Leute finden darin stets eine schöne reiche Auswahl in fertigmachten **Kleidern** für den größten Mann wie für das kleinste Kind, und eine noch reichere Auswahl von **Schnittwaren**, und zwar eine solche Auswahl, daß nicht einmal Humboldt Stores sie übertreffen. Habe stets eine große Auswahl an **Schuhen**, den berühmten McCready und Kings Schuhe, anhand. **Hafer, Gerste** und andere **Futterstoffe** stets vorrätig, sowie auch das berühmte **Ogilvie-Mehl**.

Eine **Carladung Salz** soeben erhalten. **Eisenwaren** und **Blechgeschirr**, vom kleinsten bis zum größten. Eine gute Auswahl von **Möbeln, Porzellan- und Geschirr** von der aller schönsten Sorte. Eignet sich sehr für Hochzeits- und Weihnachtsgeschenke.

Bestellungen werden aufs prompteste besorgt und in kürzester Zeit geliefert und zwar so billig, daß selbst der große Eaton Store in Winnipeg nicht billiger liefern kann.

Bringt Eure **Farmprodukte**. Ich bezahle den höchsten Marktpreis. Kommt und überzeugt Euch selbst, bevor Ihr anderswo kauft.

Zudem ich meinen werten Kunden für das mir bisher geschenkte Vertrauen herzlichst danke, verbleibe ich achtungsvoll

Euer

Joseph P. Hufnagel**WATSON - - SASK.****JOHN MAMER****MUNSTER, SASK.****Farm-Maschinerie****aller Art**

McCormick Binder, Nähmaschinen, Drills, Disken, Eggen, Pflüge, Bindeschur, Wagen. Reparaturen.

Die Kunden werden ersucht, Bestellungen frühzeitig zu machen ehe die Vorräte verkauft sind.

Vi-h zu verkaufen.

Wierzig Stück Rindvi-h, Milchkuhe, Stier, Heifers und Kalber zu verkaufen vom Eigentümer

Joseph D. Beauchamp,

12 Meilen nördlich von Watson, Sask.

J. M. CRERAR, Advokat.

Rechtsanwalt, öffentlicher Notar, 2c. Anwalt der Union Bank of Canada und der Canadian Bank of Commerce. Bürgerpapiere ausgestellt. Geld auf Hypotheken zu verleihen unter leichten Bedingungen. **Humboldt, Sask.**

Sund abgängig.

Seit kurzem ist ein langhaariger, weißer und braun gefleckter Hühnerhund vom Kloster abhanden gekommen. Wer etwas über dessen Aufenthalt weiß, ist freundlich gebeten, darüber beim Kloster Nachricht zu geben.

Dienstmädchen verlangt.

Tienstmädchen (dining-room girl) für Hotel wird gesucht. Sofortiger Eintritt. Man wende sich an das **Windsor Hotel, Humboldt, Sask.**

Der Staaten.

Washington. Die Bundesregierung beabsichtigt, vorläufig 2500 Chinesen probeweise für die Kanalbauten auf der Panamazone anzuwerben, da die Jamaikaner u. Weißen dem Klima nicht gewachsen sind. Infolgedessen hat der Präsident der „American Federation of Labor“ eine Erklärung veröffentlicht, worin diese Handlungsweise der ihm-mischen Kanalkommission aufs schärfste gerügt wird. Es wird darin unter anderem bemerkt, daß diejenigen, in deren Händen sich die Leitung des Baues des Panamakanals befindet, sich weder um Gesetze noch um Prinzipien kümmern. Das Acht-Stunden-Gesetz würde vollständig ignoriert und die Behandlung des weitans größten Teiles der Arbeiter sei rücksichtslos und brutal.

— Mit der Ausführung des schon seit einer Reihe von Jahren aufgetauchten Projekts einer panamerikanischen Eisenbahn, welche die Stadt New York mit Buenos Ayres, der Hauptstadt von Argentinien, verbinden soll, wird es allem Anschein nach bald ans Werk gehen; die Gesamtkosten werden auf \$185,000,000 veranschlagt und die Distanz beträgt etwa 10,400 Meilen, von denen 3700 Meilen ganz neu anzulegen sind. Die Bahn soll durch die Ver. Staaten, Mexiko, Guatemala, Salvador, Honduras, Nicaragua, Costa Rica und Panama gehen. In Südamerika wird die geplante Bahn durch die Staaten Columbia, Ecuador, Peru, Bolivia in Argentinien hineinlaufen. Die noch zu bauenden Bahnstrecken verteilen sich auf die verschiedenen Länder wie folgt: Peru, 1200 Meilen; Ecuador, 450 Meilen; Columbia, 845 Meilen, und Panama und Central Amerika, 1200 Meilen.

— Der Kongreß hat es den Stimmgebern von Arizona anheimgestellt, ob sie sich mittels allgemeiner Abstimmung dafür erklären wollen, daß Arizona gemeinsam mit Neu-Mexico als Staat in die Union aufgenommen werde. Doch obgleich Präsident Roosevelt in einem Briefe die Arizona'er aufforderte, bejahend zu stimmen, scheinen sie von einer Zusammenkunft Arizonas mit Neu-Mexico nichts wissen zu wollen. Zwar hat sich ein Verein zu Gunsten der Aufnahme gebildet, aber auch ein Verein dagegen; und in den kürzlich abgehaltenen Sitzungen des republikanischen und des demokratischen Territorial-Comites zeigte es sich, daß die große Mehrheit dieser Parteivertreter gegen die Vereinigung mit Neu-Mexico zu einem Staate ist.

— Das Departement für Handel und Arbeit veröffentlichte einen Bericht über den Export für den Monat Juli. Es geht aus demselben hervor, daß der Export amerikanischen Büchsenfleisches in abnormaler Weise zurückgegangen ist. Im Juli vorigen Jahres wurden 5,827,797 Pfund zum Werte von \$642,168 exportiert; im letzten Juli betrug der Export an Büchsenfleisch nur 1,029,652 Pfund im Werte von \$104,610. Während der letzten mit dem 1. Juli 1905 abschließenden sieben Monate wurden 43,833,159 Pfund Büchsenfleisch zum Werte von \$4,341,404 exportiert. In der gleichen Periode des Jahres 1906 wurden nur 26,788,766 Pfund Büchsenfleisch zum Werte von \$2,619,670 exportiert.

New York. Herr und Frau Nicholas Longworth, Schwiegerjohn und Tochter des Präsidenten Roosevelt, sind nach einer mehrmonatlichen Europareise auf dem Dampfer St. Paul in New York eingetroffen und auf der ihnen zum Empfang entgegengegangenen Marine-Yacht „Sylph“ sofort nach Dyster Bay abge-

fahren, um den Präsidenten nebst Familie zu besuchen.

Boston, Mass. Tote Häringe, welche eine Fläche von über 15 Meilen bedeckten, wurden von Kapitän Anderson vom dänischen Dampfer „Texas“ gesehen, welcher kürzlich aus Kopenhagen hier angelangt ist. Die Fische trieben am östlichen Rande der Großen Bänke und der Dampfer hatte sich ein und eine halbe Stunde lang seinen Weg zwischen den Fischeleichen zu bahnen. Ein mit den Häringen treibendes gefentertes Fischerboot legte dem Kapitän die Vermutung nahe, daß irgend ein Fischereidampfer, nachdem er reiche Beute gemacht, verunglückt sei.

Chicago. Die Chicago'er Gesundheitsbehörde hat in hiesigen Engros-Groceries 42,000 Büchsen mit verdorbenen Nahrungsmitteln aller Art als gesundheitsgefährlich condemnirt, davon 12,000 Büchsen in einem einzigen Geschäft. Die Grocer wünschten, das verdorbene Zeug wieder zurecht zu „doktern“, um es verkaufen zu können (!), was ihnen aber nicht gestattet wurde.

— In den letzten 19 Monaten sind in Chicago, laut „Inter-Ocean“, 225 Personen durch Straßenbahnwagen getötet worden. Auf dieselbe Weise sollen binnen 50 Tagen nahezu 500 Personen verletzt worden sein.

New Ulm, Minn. Hier schlug Dienstag Nacht v. W. der Blitz durch den Schornstein in das Haus des Hrn. Konrad Schäfer und traf das Bett, in welchem Herr Schäfer mit seiner Frau und ihrem kleinen Kinde lag. Die Frau wurde auf der Stelle getötet und Hr. Schäfer schwer verletzt; das Kind blieb unverfehrt.

El Paso, Texas. Etwa 40 Menschen verloren auf dem Bahnhof in Chihuahua infolge Explosion einer mit Dynamit beladenen Car ihr Leben. Das Dynamit sollte aus einem Wagon der mexicanischen Central-Eisenbahn in einen solchen der Chihuahua und Pacific-Eisenbahn gebracht werden, als die Explosion erfolgte. Dieselbe entstand dadurch, daß einer der mexicanischen Arbeiter ein Fäßchen Dynamit zu Boden fallen ließ. Der ganze Wagon flog in die Luft und jeder Arbeiter und Arbeitsaufseher, letztere sämtlich Amerikaner, wurden in Atome zerrissen. Die Stadt wurde wie durch ein Erdbeben erschüttert. Hier eingetroffenen Berichten gemäß wurden Leichenteile fast eine Meile weit fort geschleudert und die Dächer der benachbarten Häuser waren mit Stückchen Menschenfleisch bedeckt. Viele nahe am Bahnhofe stehende kleine Gebäude wurden vollständig zerrümmert und viele Menschen wurden in ihren Wohnungen verletzt. Bis jetzt hat man noch keinen der Namen der umgekommenen Amerikaner erfahren.

Kansas City, Kans. Der fanatische Gouverneur Hoch hat durch die Schließung der Wirtschaften diese Stadt an den Rand des Bankrotts gebracht. Während die Ausgaben \$225,000 betragen, belaufen die Einnahmen sich nur noch auf \$112,000. Die Feuerwehr- und die Polizeimannschaft mußte deshalb auf die Hälfte reduziert und die Arbeit an den Straßen ganz eingestellt werden. Anstatt Baargeld erhalten die städtischen Beamten nur noch Zahlungsanweisungen, die von Geschäftsleuten nicht mehr angenommen werden. Trotzdem dauert die Hebe gegen die Wirtschaften fort.

Manila, Philippinen. Oberleutnant John F. James, zwei Soldaten des 8. Infanterie-Regiments, Militärarzt Calvin Snyder und Stenecollecteur Williams von Alino's sind bei Jilista auf der Insel Leyte von Pulajanen in einem Handgemenge erschlagen worden. Die Abteilung, die aus zehn Mann bestand, hielt tapfer gegen den überlegenen Gegner Stand.